

NF footstep

foundation for happy dogs and people

NF dogshome AG



Themen

- Visionen: Träume oder Wirklichkeit?
- NF footstep – foundation for happy dogs and people – NF dogshome

News

- OceanCare: Faszinierendes für alle, die das Meer lieben.
- TheOtherWalk – oder der etwas andere Weg

[Download Newsletter als PDF](#)

Visionen: Träume oder Wirklichkeit?

Die Weihnachtsgeschenke sind längst ausgepackt, die Weihnachtsdeko ist versorgt. Den Silvesterlärm haben wir zum Glück gut überstanden und 2023 hat Fahrt aufgenommen. Ich bin sehr dankbar, dass Kiran mit dem Geböller keine Mühe hat. Dennoch fühle ich mit allen Haus- und Wildtieren mit, die unter diesen Feuerwerken leiden. Im dogshome

konnten wir das Ganze gut abfedern. Wir haben bereits einige Tage vorher mit einer speziellen Bachblütenmischung begonnen und sind zeitig mit den geräuschempfindlichen Hunden rausgegangen. Mit denjenigen, die stark reagieren, haben wir das Gelände nicht verlassen. Sicherheit geht vor! Zudem haben wir alle Fenster verdunkelt, um die Lichtreflexe abzuwehren. Dazu lief die Musik etwas lauter als gewohnt und der Staubsauger länger als benötigt. Es hat mich sehr gefreut, von unserer Nachtwache zu hören, dass die Hunde recht friedlich geschlafen haben. Wie schön wäre es, wenn die Feuerwerksinitiative mit ausreichend Unterschriften eingereicht werden könnte. Haben Sie schon unterschrieben, sonst ist es höchste Zeit (www.feuerwerksinitiative.ch).

2023 wird für uns ein ganz besonderes Jahr. Wir feiern 25 Jahre NF footstep. Gerne nehme ich euch in den kommenden Newslettern mit auf eine Zeitreise. Vielleicht interessiert es die eine oder den anderen von euch, wie alles entstand und wie es gewachsen ist und was die Zusammenhänge zwischen NF footstep, dem NF dogshome und der foundation for happy dogs and people sind.

NF footstep – foundation for happy dogs and people – NF dogshome

Es ist gar nicht so einfach, die Zusammenhänge zwischen diesen drei Bereichen zu verstehen. Ich hoffe, dass mir dies anhand der folgenden Grafik gelingt.



Einzelfirma: Ausbildungen,
Workshops, Hundewochen,
Alltagskurse, Verhaltensberatungen,
eigener Hundeführer-Test
Gegründet 22. April 2008



Stiftung, gegründet 25. März 2015

Inhaberin des Geländes und der Gebäude. Hat diese an die NF dogshome AG vermietet und erhält dafür einen Mietzins

Zweck und Aufgabe: Übernahme der Kosten für die Verzichtshunde, die von der NF dogshome AG betreut werden

Finanziert durch Spenden und Mieteinnahmen



Eröffnet am 10. Dezember 2016

Betreuung Pensionshunde: finanziert über Halterinnen und Halter der Hundegäste (muss selbsttragend sein)

Betreuung Tierschutzhunde (Verzichtshunde): finanziert über foundation for happy dogs and people



Flugaufnahme vom dogshome

Folgen wir der Geschichte in chronologischer Abfolge. Alles begann am 22. April 1998 mit dem Start von NF footstep. NF sind meine Initialen, footstep und die Pfote und der Fuss sollten Wegweiser sein für Fussstapfen, die ich gerne hinterlassen wollte. Die ersten Fussabdrücke zeigten Richtung Ausbildungszentrum. Sinn und Zweck des Ausbildungszentrums war und ist, durch Workshops, Seminare, Ausbildungen, Alltagscoaching und Hundewochen eine Plattform zu schaffen, die offen ist für alle Hundehaltenden, die sich für zeitgemässe Begleitung ihrer Hunde interessieren. Dabei geht es um *empathische Hundeführung*, ein Begriff, den NF footstep kreiert hat. Was das genau ist, darauf gehe ich im nächsten Newsletter eingehender ein.

Mit dem Start des Ausbildungszentrums konnte ich einen Drittel meiner Vision verwirklichen. Die Ursprungsvision umfasste ein Ausbildungszentrum, ein Hundeheim, sowie eine Altersresidenz für Menschen. Die Altersresidenz für Menschen deshalb, weil zu viele ältere Menschen sich von ihren geliebten Tieren trennen müssen oder in einem Alter sind, wo sie aus vernunftgründen denken, keinen neuen Hund übernehmen zu können oder zu dürfen. Schade! Denn ältere Menschen haben in der Regel die Zeit und Möglichkeiten, einem Hund ein wunderschönes Leben zu bieten. Mit der Residenz könnte ich eigene Regeln schreiben und so älteren Menschen die Möglichkeit bieten, bis zum Lebensende mit einem Hund zusammenzuleben.

Dies würde deshalb möglich, weil die Zusammenarbeit mit einem partnerschaftlich verbundenen Hundeheim besteht, dem NF dogshome. Hier wäre es den Menschen möglich, ihre Hunde tageweise oder auch mal länger betreuen zu lassen. Natürlich übernimmt die Bezugsperson die anfallenden Pensionskosten für seinen Vierbeiner. Stirbt dieser Mensch, könnte diese Fellnase als Verzichtshund weiter von den Mitarbeitenden des Hundeheims betreut werden. Da niemand mehr für die Kosten des Hundes aufkommt, müssten die anfallenden Kosten anderweitig getragen werden.

Im Ausbildungszentrum kann sich jedermann und jede Frau zeitgemässes Wissen aneignen. Die Idee war zudem, dass hier ein Integrationsgedanke gelebt werden könnte, indem die älteren Menschen auch ohne Kursbesuch an einem gemeinsamen Mittagessen teilhaben könnten.

Das war meine Vision, die ich vor mehr als dreissig Jahren gehabt habe. Schauen ich heute, Januar 2023 auf das, was ich gemeinsam mit meinem Team realisieren konnte, bin ich mächtig stolz. Wir sprechen heute von NF footstep, dem Ausbildungszentrum, wo wir dem Ausbildungs- und Kurswesen in der Schweiz eine nach wie vor einzigartige Ausrichtung gegeben haben. Kundinnen und Kunden bringen ihre Fellnasen ins NF dogshome in Bad Ragaz, wo ihre Vierbeiner mit viel Herz und Wissen betreut werden. Es gibt die foundation for happy dogs and people, die sich dafür einsetzt, dass gestrandete Hunde mit schwerer Geschichte und Hunde, die aus anderen Gründen abgegeben werden, im NF dogshome ein vorübergehendes oder wenn nötig für-immer-zu-Hause bekommen. Die foundation setzt sich insofern dafür ein, dass sie für die Kosten dieser Hunde aufkommt. Da sie selbst nur ein geringes Einkommen (Mieteinnahmen) hat, ist sie auf die Unterstützung von Spenderinnen und Spendern angewiesen.

Es ist schon erstaunlich, was aus einer Vision entstehen darf. Ich habe gross geträumt, weil ich etwas anderes und Einzigartiges für die Hunde auf die Beine stellen wollte. Es sollte mein Dankeschön an die Hunde sein, die mich seit Geburt begleiten und mir so viel geschenkt haben. Dazu lade ich euch ein, mit mir in meine Vergangenheit einzutauchen, denn nur so kann man vermutlich verstehen, warum ich das tue, was ich tue.

Wenn ich mich mit meinen Vorfahren befasse, waren Hunde bei den meisten treue Begleiter. Meine Grosseltern haben Spaniel für die Jagd, meine Mutter Afghanen gezüchtet. Ich bin also mit Hunden aufgewachsen. Der erste Hund, der mein Leben bereichert hat, war eine deutsche Dogge, Aja. Was für ein prachtvolles Tier, super sanft und freundlich mit uns Kindern. Wir durften alles, sie war sehr, sehr tolerant und liebevoll. Auch die Jagdhunde und Spaniel meiner Grosseltern liessen mich schon als ganz kleines Mädchen freudig «gluckern» und meine Äuglein begannen zu leuchten. Ich kannte keine Berührungängste, völlig egal, wie gross die Hunde waren oder wie sie aussahen.



Ich war schon etwas grösser, als meine Mutter zwei Afghanen bei sich aufnahm. Die beiden kamen aus der Vermittlungssendung von Heidi Abel. Die älteren unter euch werden sich vielleicht an sie erinnern. Sirkit und Immy waren Steppenafghanen, also noch sehr urtümlich in ihrem Verhalten. Es war eine Freude, sie in Bewegung zu sehen, diese Leichtigkeit, diese Beschleunigung des Tempos haben mich immer fasziniert. Sie waren aber auch sehr zugänglich für uns Kinder und freuten sich über Streicheleinheiten und Kuschelzeit. Nachdem Immy von einem Auto angefahren wurde, änderte sich sein Verhalten. Nach einem Vorfall mit einem meiner Brüder, entschloss sich meine Mutter schweren Herzens, ihn einzuschläfern.



Sirikit wurde Mama von sieben kleinen Afghanen Welpen, zwei Mädels haben wir behalten. Auch wenn ich damals diese Aufzucht sicher nicht bewusst wahrgenommen habe, hat sie unbewusst viele Spuren in meinem Herzen hinterlassen. Ich verbrachte viel Zeit bei den kleinen und begleitete sie bis hin zum für mich schwierigsten Moment, der Abgabe an die neuen Halterinnen und Halter. Ich weiss noch, wie ich bei jedem wegziehenden Welpen fürchterlich geweint habe.



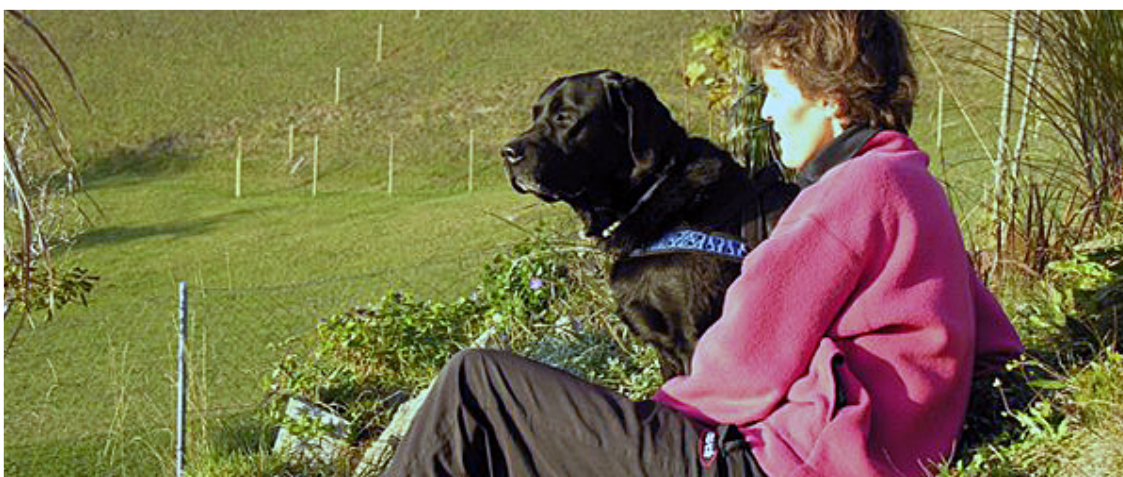
Sirikit mit ihren Welpen

Mit Sirikit und den beiden Mädels Basha und Baranja haben wir viel erlebt. Die drei hatten einen ausgeprägten Jagdsinn, waren eigensinnig und für mich die besten Freunde. Sie waren immer da, egal ob es mir gut oder weniger gut ging. Als Kind teilte ich einen guten Teil meiner Freizeit mit ihnen und genoss diese gemeinsamen Erlebnisse sehr. Als Sirikit starb, war das für mich ein sehr einschneidender Moment. Sie war mein Seelenhund, schlief bei mir im Zimmer. Als ich eines Tages von der Schule heimkam und die roten Augen meiner Mutter sah, wusste ich, dass ich Sirikit nicht mehr sehen würde. Sie war an einem Milztumor gestorben. Wenn ich jetzt so nachdenke, wird mir bewusst, dass ich mich an das Ende von Basha und Baranja nicht

mehr erinnern kann. War es, weil ich im Alter von 16 nach Luzern zog oder weil ich das verdrängen wollte?

Ich zog mehr ins Leben und so begann für mich eine hundefreie Zeit. Bei den Besuchen bei meiner Mutter traf ich auf die neue Generation, auf ihren Pudel Bingo und später auf ihren Terrier Eddy.

Obwohl ich Hunde liebte, kam für mich ein eigener Hund nicht in Frage. Zu sehr war der schmerzende Gedanke an einen irgendwann kommenden Abschied im Fokus. Es dauerte lange, bis ich mich umentschied und im Alter von 34 Jahren meinen ersten eigenen Hund ins Haus holte. Es war Jazz, mein Labrador.



Nicole und Jazz

Ich ging damals durch eine sehr schwierige persönliche Zeit. Jazz war mein Lebensretter. Von da an ging alles schnell. Die Hundesportkarriere gaben wir nach einem Vorfall auf dem Hundepplatz auf. Jazz wurde von einem Artgenossen massiv verbissen. Irgendwie war ich froh, denn wir beide fühlten uns auf dem Platz nie so richtig wohl.

Ich wusste, dass ich etwas machen möchte, also begann ich zu recherchieren, welche anderen Möglichkeiten es in Bezug auf das Training von Hunden sonst noch gibt. Über Ttouch, Clicker, etc. bin ich per Zufall auf eine Seminarankündigung gestossen, die mich sehr angesprochen hat. Die Referentin war eine gewisse Turid Rugaas. Ich reiste nach Deutschland und war begeistert. Ich hatte gefunden, wonach ich gesucht hatte. Bei Turid spürte ich, dass es nicht um komplizierte Trainings, Manipulationen oder Kontrolle geht, sie sprach von der Persönlichkeit des Hundes, dem Individuum. Ich war

angekommen.



Nicole und Turid Rugaas

Wieder zu Hause meldete ich mich für den ersten Lehrgang von Certodog an, besuchte unzählige Kurse bei animal learn in Deutschland und fand mehr und mehr meinen Weg. Da ich von anderen Hundehaltenden auf Spaziergängen angesprochen und um Rat gefragt worden bin, habe ich mich entschieden, mit Stunden zu beginnen. Ich traf mich mit einem anderen Hundehalter/einer anderen Hundehalterin und ihrem Hund. Ich hatte Jazz mit dabei. Jazz kümmerte sich um den anderen Hund ich versuchte, die Kommunikation der beiden Hunde zu übersetzen. Aus diesen Einzelspaziergängen wurden Gruppenspaziergänge, gefolgt von den ersten Workshops. Irgendwann lud ich Turid Rugaas als Referentin ein. Erst für Workshops, später für Trainerausbildungen. Ich spürte, dass die Leute Interesse für diese andere Form des Umgangs mit Hunden hatten und begann, weitere Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland für uns zu gewinnen. Wer alles bei uns sein Wissen mitgegeben hat, darüber erzähle ich in einem anderen Newsletter.

Foundation for happy dogs and people: Visionen: Träume oder Wirklichkeit

Wie vorher kurz beschrieben, ist die foundation for happy dogs and people für die Kostenübernahme der Verzichtshunde, die im NF dogshome leben, zuständig. Einfachere Hunde werden meist ohne Umwege direkt von den bisherigen Haltern an neue Interessenten vermittelt. Bisher haben 41 Hunde den Weg zur Stiftung gefunden. Mehr als die Hälfte dieser Hunde wäre infolge ihrer Geschichte (massive Vorfälle gegen Menschen/und oder Hunde, nicht kontrollierbare Angstzustände, austerapiert, zu alt zur Vermittlung) euthanasiert worden. Die Betreuungspersonen arbeiten mit den Hunden daran, dass sie ihr Vertrauen zurückgewinnen können, dass sie ihre

Verhaltensweisen ändern. Interessierte potenzielle Neuhaltende werden in diesen Prozess eingebunden, sodass eine Vermittlung zwar langsam, dafür nachhaltig erfolgt. 29 Fellnasen durften auf diese Weise ein neues zu Hause finden. Es ist hinlänglich bekannt, dass Tierschutzorganisationen Jahr für Jahr neu auf Spenden angewiesen sind, um ihre Tätigkeit zu vollbringen. Das geht der foundation for happy dogs and people nicht anders. Deshalb bitten wir unsere Leserinnen und Leser und alle, die unsere Arbeit gutheissen immer wieder um Spenden. Das gilt natürlich auch für 2023.

NF footstep setzt sich ein für die foundation for happy dogs and people

Ich habe wieder eine Vision, die ich nur mit Ihrer und eurer Unterstützung realisieren kann. Meine Vision ist es, für die foundation for happy dogs and people 2023 Spenden in der Höhe von CHF 250'000 zu generieren. Klar, dass die 25 eine Rolle spielt, da footstep ja seinen 25jährigen Geburtstag feiern darf.

- Hast du Lust, mindestens 25 Freunde zu motivieren, einen Beitrag für die foundation for happy dogs and people zu spenden?
- Vielleicht bist du besonders motiviert und hast das Ziel, 25 Leute zu motivieren, die ebenfalls 25 Freunde und Bekannte motivieren
- Eine Freundin von uns hat Wundertüten gemacht und gefüllt. Jede Tüte ist versehen mit einem «NF footstep Motto». Die Wundertüten verkaufen wir mit dem Wunschpreis von CHF 25.–
- Teilnahme am Symposium anlässlich 25 Jahre NF footstep (22. April 2023). Das Symposium findet live und/oder per Zoom statt

Egal ob CHF 2.50, 25.00, 250.00 oder mehr – ob die 25 enthalten ist oder nicht, jeder Betrag hilft!

Vielleicht hast du, haben Sie eine Idee. Wir freuen uns über alle Aktionen. Der gesamte Erlös geht zu 100% an die foundation for happy dogs and people. Gerne teilen wir eure Aktionen auf Facebook und verlosen unter allen Mitmachenden 10 schöne Buchgeschenke.

Ich wünsche uns allen viele Träume und vor allem den Mut, Schritte zu gehen, damit aus Träumen Wirklichkeit wird. Dies braucht nebst dem Mut, bekanntes Gelände zu verlassen, Neugier, Kraft, Geduld, Ausdauer, Humor und viel Vertrauen. All dies wünsche ich euch allen.

Herzlich Nicole Fröhlich

Nicole Fröhlich



News

OceanCare: Faszinierendes für alle, die das Meer lieben



Esch ned wohr!

Wie wir sprechen Orcas im Nordostpazifik in ihren Gemeinschaften einen eigenen Dialekt.

OceanLove Kalender 2023 aus Papier.

Faszinierende Tiere, das ganze Jahr an Ihrer Seite.

[Gerne können Sie ihn hier bestellen](#)

TheOtherWalk – oder der etwas andere Weg



Gutes Design, welches zudem auch von bester Qualität, fair und ökologisch produziert wird. Unser Produktsortiment wird unter diesen Kriterien ausgesucht. Denn nur Produkte, hinter denen wir selber stehen können, bieten wir unter theotherwalk.ch an.

«Wenn Zwei sich freuen, freut sich ein Dritter mit». Getreu diesem Motto sorgen wir dafür, dass sich ein Tierschutzhund, der bisher nicht so viel Glück hatte, sich bei jeder Bestellung mitfreuen darf. Mehr dazu finden Sie unter theotherwalk.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Möchten Sie unsere Tierschutzhunde unterstützen?

Kontoangaben für Spenden:

foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld

St.Galler Kantonalbank AG, 9011 St.Gallen

IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0

BIC / Swift KBSGCH22

Postkonto 90-219-8

Clearing-Nr. 781

Herzlichen Dank!



NF footstep

www.nf-footstep.ch

foundation

for happy dogs and people

[Facebook](#)

NF dogshome AG

www.nf-dogshome.ch

[Newsletter abbestellen](#)

Copyright ©2018